

Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen
und Umgebung e.V.

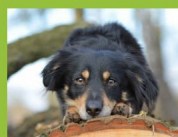


MENSCHEN HELFEN TIERE SCHÜTZEN

AUSGABE
2020/2021

GRATIS
ZUM
MITNEHMEN

Tierheim Lette





IMPRESSUM

Redaktion: Das TSV-Team

Titelbild: Paula Kühn

Herausgeber: Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V.

Kontakt:

TIERHEIM LETTE

Stripperhook 51a
48653 Coesfeld-Lette

Telefon: 02546/7060

Fax: 02546/1575

E-Mail: tierheim@tsv-coesfeld-duelmen.de

Web: www.tsv-coesfeld-duelmen.de

Instagram: tierheim_coesfeld

Öffnungszeiten: Unser Tierheim ist außer montags und mittwochs täglich von 13:00 bis 16:30 Uhr für Besucher geöffnet.

TIERSCHUTZVEREIN COESFELD, DÜLMEN UND UMGEBUNG e.V.

Stripperhook 51a

48653 Coesfeld-Lette

Telefon: 02546/760153

Fax: 02546/1575

E-Mail: verein@tsv-coesfeld-duelmen.de

Web: www.tsv-coesfeld-duelmen.de

Facebook: www.facebook.com/TSV.Coe.Dlm

Öffnungszeiten: Unsere Geschäftsstelle ist Mo. bis Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:30 Uhr für Sie da.

Wir sind zuständig für Fundtiere aus folgenden Städten und Gemeinden:

Coesfeld, Billerbeck, Dülmen, Havixbeck, Nottuln, Reken, Rosendahl und Senden
(Senden: nur Hunde und Kleintiere)



JEDER EURO ZÄHLT!

Spenden Sie online über unsere Homepage:
www.tsv-coesfeld-duelmen.de/spenden-helfen
oder

über unsere Bankverbindung:
**Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen
und Umgebung e.V.**

Sparkasse Westmünsterland
IBAN: DE02 4015 4530 0018 0107 85
BIC: WELADE3W

**Unser Verein ist als gemeinnützig
und förderungswürdig anerkannt.
Die Spenden und Zuwendungen
sind steuerlich absetzbar.**

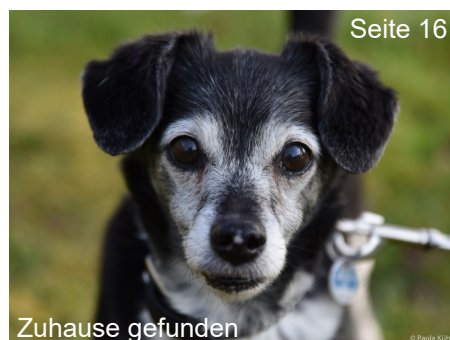
INHALTSVERZEICHNIS

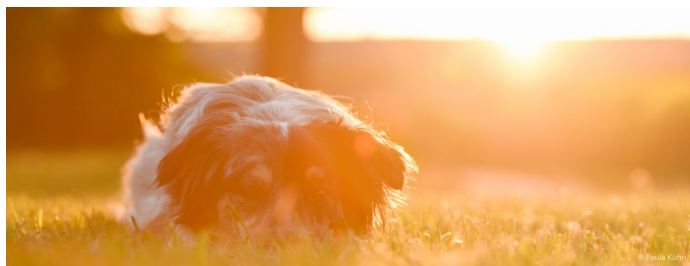


Der Vorstand von links nach rechts: Manfred Kukielka, Elke Kühn, Birgit Roesmann, Jürgen Hille, Verena Ostendorf, Sandra Kassenböhmer, Hedwig Sicking, Sabine Meyer, Sarah Bosse

Inhaltsverzeichnis:

Seite 2	Impressum
Seite 3	Inhaltsverzeichnis
Seite 4	Vorwort
Seite 5	Wir sagen danke!
Seite 6	Schirmherrschaft - Ramona und Jürgen Drews
Seite 7	Welpen im Tierheim Lette
Seite 8	Hühnerhaltung im eigenen Garten
Seite 10	Wegwerfware Tier, kaufen und verkaufen leicht gemacht.
Seite 12	Eine Katze zieht ein
Seite 14	Ein Tierheim unterhalten - Wie geht das?
Seite 16	Zuhause gefunden - unsere Glückspilze!
Seite 18	Erste Hilfe - Die Erstversorgung beim Hund
Seite 20	Tierisches aus dem Pfarrhaus
Seite 21	Tinka - ein modernes Märchen
Seite 22	Landschildkröten - kein Haustier für jedermann!
Seite 24	Blumenfreunde mit Herz für Tiere
Seite 25	Sommer mit tierischer Abkühlung
Seite 26	Katzenkrankheiten - Fip, Fiv und FeLV





Liebe Tierfreundin, lieber Tierfreund,

auf manche Überraschung kann man gern verzichten, zum Beispiel, wenn diese in Form einer Corona-Pandemie über die Menschheit hereinbricht. Um die Situation zu meistern, waren auch bei uns im Tierheim kühle, besonnene Köpfe gefragt. Und bisher sind wir von der ganz großen Katastrophe verschont geblieben: Keiner unserer Mitarbeiter hat sich angesteckt.

Dennoch hat die Pandemie auch uns vor große Probleme gestellt und tut es noch. So mussten zum Beispiel die Besuchsmöglichkeiten in unserem Tierheim zeitweise stark eingeschränkt werden, was die Vermittlung der Tiere erschwert und die Höhe der Spenden drastisch reduziert hat. Auch mussten wir auf unsere traditionellen Feste verzichten und damit nicht nur auf jede Menge Spaß, sondern auch auf die damit verbundenen Spenden.

Doch Not macht bekanntlich erfinderisch. Wir drehten in Zusammenarbeit mit der Coesfelder Firma 25pictures fünf Videos mit einer virtuellen Tierheimführung. Dem damit verbundenen Spendenaufruf kamen zum Glück viele Tierfreunde nach, und so konnten wir zumindest einen Teil der Einnahmen, die uns entgangen waren, kompensieren.

Eine weitere böse Überraschung erlebten wir im Juni, als unsere Mitarbeiter morgens plötzlich auf einen leeren Rahmen am Rande der B474 blickten. Jemand hatte unser Hinweisschild zum Tierheim gestohlen!

Überwältigt waren wir von der Hilfsbereitschaft, die uns zuteilwurde, als wir auf Facebook von dem Diebstahl berichteten. Viele Tierfreunde spendeten Geld und Tim Brzoska aus Ascheberg fackelte nicht lange und besorgte uns ein neues Schild, das jetzt diebstahlsicher befestigt ist.

Der Trend, dass vermehrt schwer zu vermittelnde Hunde mit hoher Verweildauer den Weg in unser Tierheim finden, ging leider im vergangenen Jahr weiter, auch liegt die Zahl der Fundkitten nach wie vor auf hohem Niveau.

Bis die Maßnahmen der Katzenschutzverordnung signifikant greifen, müssen wir noch etwas Geduld haben, doch konnten wir im letzten Jahr mit Unterstützung des Kreises Coesfeld schon eine große Zahl von Streunerkatzen durch unsere Vertragstierärzte kastrieren lassen.

Aber es gibt auch wirklich gute Nachrichten. Im Sommer hat unsere Auszubildende Jessica Brink ihre Prüfung bestanden und ist uns als Vollzeitkraft treu geblieben.

Und seit dem 1. August komplettiert jetzt Arne Harhues als Bufdi unser Tierheim-Team.

Außerdem freuen wir uns riesig, dass es uns nach einigen Rückschlägen nun endlich gelungen ist, ein geeignetes Grundstück für unser neues Tierheim zu finden. Der Kaufvertrag für das Areal am Rande von Goxel wurde inzwischen unterschrieben.

Wie immer möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz für die Tierheimtiere und den Tierschutz danken.

Ohne all unsere Ehrenamtlichen wäre die Arbeit nicht zu schaffen.

Ein großer Dank geht auch an alle, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Einen kleinen Einblick in unsere vielfältigen Aufgaben bietet Ihnen die neue Ausgabe unserer Tierheimzeitung.

Viel Spaß beim Lesen!

Zusammen mit Euch/Ihnen freuen wir uns auf ein neues Jahr im Auftrag des Tierschutzes.

Der Vorstand des TSV

Staffelübergabe in der Tierarztpraxis

Jedes Tier, das wir im Tierheim aufnehmen, muss für eine Aufnahmeuntersuchung einem Tierarzt vorgestellt werden.

Seit 1999 ist Dr. Bernick für die Betreuung unseres Tierheims zuständig gewesen.

Zwei Mal die Woche kam er zur Visite ins Tierheim, um nach dem Gesundheitszustand unserer Tiere zu schauen.



Im Laufe der Jahre dürften es an die 4000 Katzen gewesen sein, die er in seiner Praxis am Wulferhooksweg in Lette kastriert hat. Jahrelang hieß es bei tierischem Husten, Schnupfen oder Durchfall: „Ruf mal Dr.B. (Bi für Bernick) an“ Und schon war er da und half kompetent Hund, Katz, Maus und Co. wieder gesund zu werden. Auch bei Notfällen durften wir uns zu jeder Tages- und Nachtzeit an ihn wenden und ratzfatz war er zur Stelle.

Vielen Tieren hat er so das Leben gerettet.

Im Laufe der Jahre haben wir gemeinsam viel Schönes, Schlimmes oder aber auch Lustiges erlebt.

Nun hat Dr. Bernick beschlossen, dass es an der Zeit sei, den Staffelstab weiterzugeben.

Jetzt müssen wir uns umgewöhnen.

Ab sofort heißt es: „Ruf mal Hüging oder Schulze Vowinkel an!“



Die beiden Tierärzte führen bereits erfolgreich eine Tierarztpraxis in Velen und haben mit der Übernahme der Praxis von Dr. Bernick in Lette einen zweiten Standort etabliert.

An die Zusammenarbeit mit Dr. Bernick werden wir uns immer gerne zurück erinnern.

Nun blicken wir freudig gespannt auf die beginnende Ära mit den beiden neuen Docs.



*Liebe Ramona, lieber Jürgen,
ein Besuch beim gemeinsamen
Hundefriseur war der Beginn
einer wunderbaren Schirm-
herrschaft für unser Tierheim.*

*Ihr seid bekennende Tier-
freunde und mit Eurer
lieben, netten und natürli-
chen Art flogen Euch die Sym-
pathien der Tierschützer zu.
Ihr rückt unsere Arbeit für den
Tierschutz ins rechte
(Medien-)Licht und Euer
Statement für den Tierschutz
„Her mit dem Ding“
(Jürgen zur Katzenschutzver-
ordnung) fand auch in der
Politik Gehör und Umsetzung.
Eure Kontakte zu „Mann und
Maus“ erwiesen sich für unser
Tierheim als Segen, so dass
unsere Futterhalle nun dank
Euch und Malte Hübers von
der Firma Dr. Clauder´s gut
gefüllt ist.*

*Wir sagen vielen, vielen Dank
und freuen uns, zusammen
mit Euch die Zukunft
des Tierheims
gestalten
zu können.*

Das Tierheimteam





So etwas erlebt man im Tierheim nicht oft. Die Geburt der 8 weißen Schäferhundwelpen war für die Tierpfleger und auch für die Ehrenamtlichen ein Erlebnis.

Der Besitzer konnte sich leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um seine Hündin Tiana kümmern und so kam sie kurz vor der Geburt ihrer Welpen ins Tierheim.

Ein paar Tage später war es dann soweit. Zwei der Tierpfleger waren die Nacht über im Tierheim geblieben, um die Hündin während der Geburt zu begleiten. Nach und nach brachte Tiana 8 weiße Winzlinge auf die Welt und kümmerte sich sofort rührend um sie.

In den ersten drei Wochen blieb die kleine Hundefamilie in der Quarantänestation des Tierheims und Tiana konnte dort in Ruhe ihre Babys versorgen.



Danach zogen die Kleinen mit ihrer Mutter in ein größeres Zimmer um. Dort hatten sie dann genug Platz, um zusammen mit der Mutter die Welt zu erkunden.

Jetzt wurde auch damit begonnen, sie immer mehr an die vielen verschiedenen Alltagsgeräusche und Situationen zu gewöhnen. Täglich kamen sie gemeinsam zum Toben auf die Hundewiese und die Tierpfleger und Ehrenamtlichen hatten alle Hände voll zu tun, um die Rasselbande unter Kontrolle zu halten.

Schön war es, die Kleinen beim Spielen zu beobachten. Die Hündin ging mit den Welpen in die aufgestellten Planschbecken, durch die Tunnel und über die Hundewippe.

So sind aus den Welpen kleine, unerschrockene Hunde geworden, die auf alles Neue offen zugehen.



Alle Welpen haben ein wirklich tolles Zuhause gefunden und wir verabschiedeten uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Besonders freuen wir uns darauf, die Rasselbande bei einem geplanten Welpentreffen in ein paar Monaten wieder zu sehen.





Jeden Tag ein frisches Ei und das noch von den eigenen Hühnern. Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden, das ist in der heutigen Zeit von Massentierhaltung in sogenannten Legebatterien eine Überlegung wert.

Hühner sind im Grunde recht pflegeleichte Tiere. Sie verlangen nur jeden Tag ihr Futter, frisches Wasser, einen Ort zum Scharren und abends einen geschützten, sauberen Stall. Der sollte bei z.B. drei Hühnern ca. 1,5 Quadratmeter groß sein und auch über Fenster verfügen, denn die Tiere brauchen im Stall Tageslicht. Wichtig ist, dass er vor Fressfeinden wie Fuchs und Marder schützt, also verschließbar ist und regelmäßig gesäubert wird, damit sich keine Parasiten wie z.B. Milben einnisten können. Als Einstreu kann man Stroh oder Hobelspäne verwenden. Gerade im Winter mögen es die Tiere kuschelig und der Stall sollte mit viel Stroh ausgepolstert werden.

Hühner brauchen auf jeden Fall Artgenossen, denn sie lieben es nicht nur, gemeinsam zu

scharren, sondern sie kuscheln sich auch in kalten Nächten gerne aneinander, um sich zu wärmen.

Einen Hahn hingegen benötigen die Hühner nicht unbedingt. Gerade wenn man nur eine kleine Gruppe hält, ist ein Hahn sogar ein Stressfaktor für die Tiere. Erst ab einer Zahl von ca. 10-15 Hühnern kann man überlegen, sich einen Hahn dazu zu holen. Falls man gerne einmal eigene Küken haben möchte, sollte man sich vorher überlegen, was aus den männlichen Küken wird. Diese kann man nämlich nicht einfach im eigenen Gehege laufen lassen, das würde viel zu viel Stress für die Tiere bedeuten. Unter den Hähnen kann es durchaus auch mal zu blutigen Revierkämpfen kommen.

Wer Wert auf einen gepflegten Garten legt, sollte ein Gehege für die Tiere bauen. Naturnahe Gärtner, die kein Problem damit haben, dass ihr Garten jeden Tag aufs Neue umgestaltet wird, können die Tiere auch auf ihrem umzäunten Grundstück laufen lassen.

Aber der Zaun sollte hoch genug sein, denn Hühner können fliegen und das durchaus mal 1-2m hoch. Empfehlenswert ist es ebenfalls, erst einmal mit wenigen Hühnern anzufangen. Unsere gefiederten Hausgenossen können ca. 5-10 Jahre alt werden, legen aber ab einem gewissen Alter nicht mehr jeden Tag ein Ei. Deshalb ist es gut, Hühner verschiedenen Alters zu halten, wenn die Tiere nicht als Suppenhuhn enden sollen, sondern ihr Leben lang im Garten scharren dürfen.



Hühner sind nicht dumm, für Mehlwürmer tun sie fast alles und man kann ihnen durchaus kleinere Kunststücke beibringen, wie z. B. durch einen Reifen hüpfen oder auf einen Stuhl springen.

Der 13 jährige Jan Niklas Wolters hält jetzt seit einem Jahr Hühner im heimischen Garten und seine Tiere sind sehr zahm. Durch einen Mitschüler war er auf die Idee gekommen und auch seine Familie weiß die täglichen frischen Eier sehr zu schätzen. Mittlerweile legen seine Hühner so gut, dass auch die Nachbarn hin und wieder in den Genuss von frisch gelegten Eiern kommen.

Erfahrungsgemäß vertragen Hühner sich auch mit anderen Haustieren gut bzw. sie sind sehr wehrhaft und schlagen sogar Katzen und Hunde in die Flucht, sodass diese oft einen großen Bogen um das Federvieh machen. Denn nicht nur ein Hieb mit dem Schnabel kann schmerzhaft sein, auch die Krallen sind spitz und kräftig.

Doch Hühner sind meist friedliche Hausgenossen und gehen einer Konfrontation gerne aus dem Weg.

Wichtiger Hinweis: auch eine kleine Hühnergruppe in Privathaltung muss bei der Tierseuchenkasse angemeldet werden und eine Impfung gegen die Newcastle Krankheit ist ebenfalls vorgeschrieben.



© Paula Kühn

**Bentheimer
Weideschwein** 

De Swatbunten

Naturkost Maria Büning

Borghorster Str. 67

48366 Laer

Tel. 02554-8620

www.naturlandhof-buening.de

Sie finden uns auf den Wochenmärkten
Mittwoch u. Samstag in Münster Domplatz
7.00 - 14.30 Uhr
Donnerstag Nottuln Kirchplatz
14.00 - 18.00 Uhr
Freitags Biomarkt Münster Domplatz
12.00 - 18.00 Uhr



Für selbst ernannte „Züchter“ und illegale Welpenhändler, aber auch für dubiose Tierschutzorganisationen ist es, dank Kleinanzeigen und diverser Verkaufsportale im Internet, kein Problem mehr, eine breite Masse an potentiellen Kaufinteressenten zu erreichen. Doch dies ist alles andere als im Sinne der Tiere.



Ob teures Rassetier oder Promenadenmischung, mittlerweile findet man alle unsere tierischen Hausgenossen auf den verschiedensten Plattformen. Doch welche Anzeigen sind seriös und welche nicht? Wer kontrolliert diesen Handel im Internet?

Letztendlich **niemand!** Häufig werden nur durch Zufall Fälle von illegalem Tierhandel aufgedeckt und publik gemacht. Die „Ware Tier“ bringt in Deutschland oft das Vielfache von dem, was in den grenznahen Ländern wie z.B. Polen oder Tschechien von illegalen Tierhändlern für die Tiere bezahlt wurde.

Während seriöse Tierheime und Tierschutzorganisationen von den jeweils zuständigen Veterinärämtern kontrolliert werden und auch gute Züchter durch die verschiedenen Zuchtverbände und Veterinärämter geprüft werden, entzieht sich der Handel von sogenannten Hobbyzüchtern und Menschen, die privat ihr Tier über Kleinanzeigen im Internet anbieten, jeder Kontrolle.

Ein potenzieller Käufer meldet sich in der Regel an, bevor er den Verkäufer aufsucht, um sich das Tier anzuschauen oder es wird ein Treffpunkt verabredet.

Als Laie kann man aber den Allgemeinzustand eines Welpen nicht beurteilen und dann wird

ein vermeintliches „Schnäppchen“ schon mal zum „Fass ohne Boden“, denn die anfallenden Tierarztkosten können schnell bei 1000 Euro und mehr liegen.

Wie viele Welpen über die Grenzen geschmuggelt werden, um sie dann über Kleinanzeigen im Internet zu verkaufen, weiß keiner. Die Muttertiere leben im osteuropäischen Ausland oft unter erbärmlichen Verhältnissen. Die Verschläge sind verdreckt, viel zu eng und dort müssen die Hündinnen dann mehrmals im Jahr ihre Jungen gebären.

Ist ein solches Tier nicht mehr zur Zucht geeignet, wird es meistens einfach entsorgt, sprich getötet. Mit dem Kauf eines Welpen unklarer Herkunft haben das auch die Käufer mit zu verantworten. Denn es ist das einfache Prinzip von Angebot und Nachfrage. Gäbe es keine Abnehmer, dann würden keine Welpen „produziert“.



Kurt ist mit nur 5 Wochen in Dülmen an einer Straße gefunden worden. Man konnte ihn wohl nicht verkaufen und so wurde er einfach zurückgelassen.

Während der Coronazeit war die Nachfrage besonders nach Hunden riesengroß.

In den Kleinanzeigen konnte man aber so gut wie keine Tiere mehr finden, denn als die Landesgrenzen geschlossen waren, brach der Markt mit den vielen illegal eingeführten Tieren fast komplett zusammen.

Woran erkennt man unseriöse Händler?

Wenn man sich beim Kauf eines Welpen das Muttertier nicht anschauen kann und es keine postalische Adresse des Verkäufers gibt, sollte man auf jeden Fall schon mal stutzig werden. Auch wenn eine Hündin vor Ort ist, muss das nicht zwingend die Mutter der Welpen sein. Anhand der Gesäugeleiste des Tieres lässt sich aber gut erkennen, ob es sich hier wirklich um eine noch säugende Hündin handelt. Es sollten ebenfalls nie Tiere auf einem Parkplatz aus dem Kofferraum heraus gekauft werden. Dies würde kein seriöser Züchter tun. Auch von vermeintlichen Schnäppchen sollte man besser die Finger lassen, denn die Tiere sind häufig krank oder verhaltensgestört.

Mittlerweile ist der Preis aber kein Garant mehr für einen seriösen Züchter, denn auch für Rassetiere aus Qualzuchten und sogar für Mischlingswelpen werden teilweise horrend Summen verlangt.

Ein Rassehund vom verantwortungsvollen Züchter kostet meistens zwischen 1500 und 2500 €, er hat Papiere und der Züchter ist einem Zuchtverband wie dem VDH angeschlossen und wird somit auch vom Verband kontrolliert. Die Tierheime in Deutschland werden ebenfalls regelmäßig von den zuständigen Veterinärämtern überprüft.



Tyson wurde mit seinen 4 Geschwistern in einer verdreckten, viel zu engen Box illegal nach Deutschland gebracht und nur durch aufmerksame Menschen konnte er gerettet werden.



Ein Blick in den Impfpass zu werfen lohnt sich. Liegt nämlich kein gültiger Impfpass vor, fällt dies spätestens beim ersten Tierarztbesuch auf. Die Impfung gegen Tollwut ist bei Hunden, die aus dem Ausland kommen, gesetzlich vorgeschrieben. Hat das Tier keinen nachweislichen Impfschutz, muss es möglicherweise monatelang in Quarantäne und das könnte dann für den neuen Besitzer teuer werden.

Im Impfpass muss jeder Eintrag mit einem speziellen Klebezettel des jeweiligen Impfstoffes gekennzeichnet sein. Dort steht dann der Medikamentenname, die Chargennummer, das Verfallsdatum und natürlich auch der Tierarztstempel mit Unterschrift. Hier lässt sich dann auch leicht kontrollieren, ob der Tierarzt in Ortsnähe des Verkäufers praktiziert.

Die Seite, auf der die Chipnummer eingetragen ist, sollte mit einer Klebefolie versehen sein, damit nach dem Eintragen keine Manipulation mehr möglich ist. Dies ist besonders wichtig, wenn man mit seinem Hund ins Ausland fahren möchte, dann benötigt man auch immer den blauen EU-Heimtierausweis.

Fazit: Wer also auf der Suche nach einem tierischen Mitbewohner ist, sollte lieber zuerst in eines der umliegenden Tierheime gehen und schauen, ob dort nicht der passende Vierbeiner auf ein neues Zuhause wartet.

Früher wurden Katzen hauptsächlich angeschafft, um Haus und Hof mäuse- und rattenfrei zu halten. Heute gehört die Katze zu den beliebtesten Haustieren in Deutschland und wird von ihren Besitzern liebevoll umsorgt.

Die Anschaffung einer bzw. mehrerer Katzen will gut überlegt sein, denn die Tiere können durchaus ein Alter von 15-20 Jahren erreichen.



Hier die wichtigsten Fragen, die man sich als neuer „Dosenöffner“ stellen sollte.

1. Sind Katzen in meinem Zuhause erlaubt?
(Dies sollte man sich am besten schriftlich vom Vermieter bestätigen lassen.)
2. Habe ich wirklich genug Zeit, um mich um die Tiere zu kümmern?
(Auch wenn die Meisten mehrere Katzen halten, sollte man sie trotzdem nicht den ganzen Tag sich selbst überlassen.)
3. Kann ich mir die Tiere auch leisten?
(Nicht nur Hunde sind teuer, auch Katzen kosten eine Menge Geld. Im Laufe ihres Lebens können da durchaus schon mal 10000 - 20000€ zusammenkommen.)
4. Wer kümmert sich im Urlaub oder bei Krankheit um meine Samtpfoten?
5. Welche Rasse passt zu mir?
(Die verschiedenen Katzenrassen bringen unterschiedliche Charaktereigenschaften und Bedürfnisse mit.. Eine Britisch Kurzhaar ist beispielsweise deutlich ruhiger als eine Siamkatze.)

6. Man muss damit leben können, dass Katzen nur bedingt erziehbar sind und eigentlich fast immer das tun, was sie wollen.

7. Man sollte kein Problem mit Katzenhaaren in der Wohnung haben und sicherstellen, dass niemand in der Familie allergisch auf die Tiere reagiert.

Was braucht eine Katze?

1. ein oder mehrere Kratzbäume
2. **Wohnungskatzen:** 1 Katzenklo pro Katze, plus 1 Klo zusätzlich
Freigänger: in der Regel 1 Klo pro Katze
3. Trink - und Futternapf
4. ein bzw. zwei Katzenkörbchen mit Kissen
5. eine Transportbox für die Tierarztbesuche
6. Spielzeug
7. verschiedene Bürsten
8. Zeckenzange

Auch wenn viele Katzen für wenig Geld angeboten oder sogar verschenkt werden, sollte man von Spontankäufen absehen.

So niedlich kleine Kätzchen auch sind, sie werden nicht nur größer, sondern kosten eine Menge Geld und machen viel Arbeit, wenn man den Bedürfnissen seines Tieres gerecht werden möchte.

Übrigens: Wer nicht über einen Katzensitter in der Familie oder im Freundeskreis verfügt, merkt schnell, dass Katzenpensionen rar gesät und teuer sind.



Dülmens tolle Indoor Spielwelt

JOY'N'US
FREIZEIT-CENTER-DÜLMEN



www.facebook.com/joyni.joynus
Web: www.joyn-us.com



Dülmens tolle Indoor-Spielwelt auf 7.000 m²



Über 7.000 m² Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß - www.joyn-us.com

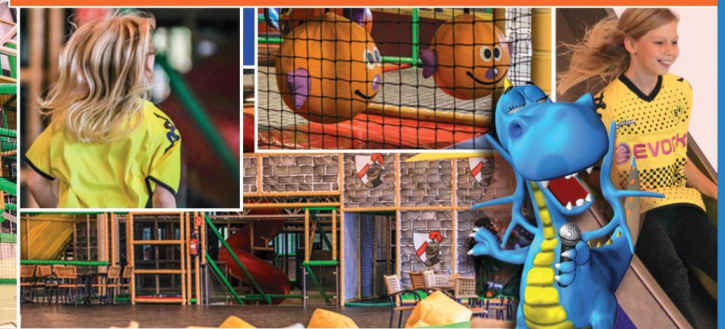
DRAGON PARC
DAS INDOOR SPIELLAND



www.facebook.com/joyni.joynus
Web: www.joyn-us.com/dragonparc



Hier tobt der Drache!



Die riesige Indoor-Spielwelt mit Klettervulkan, Elektrokart, Soccerfeld, Trampolinen und vieles mehr.

Bowling 2000
www.bowling-2000.com
Tel: 02594 / 84090-40



Bowling auf 14 Bahnen in toller Atmosphäre



Hole in One
Dülmens
maxi Indoor mini golf

Erleben Sie Minigolf auf einer anspruchsvollen 800 m² großen Indoor-Anlage.

...einfach lecker!

Stadtgrill
...einfach lecker!

Wenn der Heißhunger kommt geht es in den Stadtgrill. Hier finden sie ein reichhaltiges Angebot.

Dülmener Freizeitanlagen GmbH & Co.KG

Nordlandwehr 1-3 - 48249 Dülmen

Tel.: (02594) 840900 - www.joyn-us.com

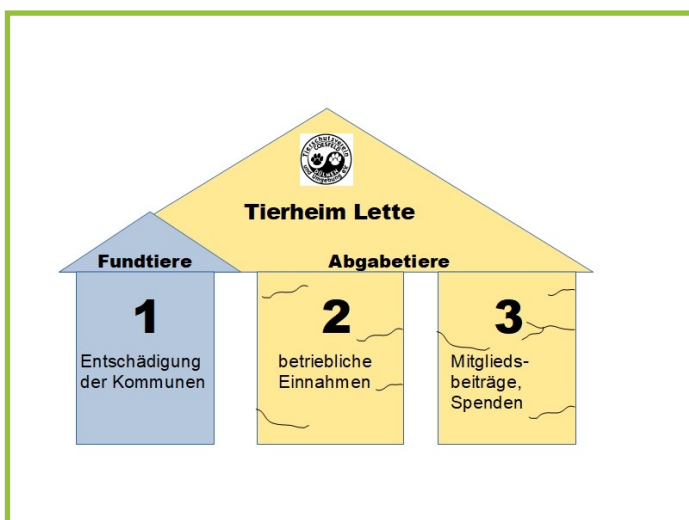




© Paula Kühn

Das Tierheim Coesfeld ist kein städtisches Tierheim. Der Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V. als Träger des Tierheims muss sich recken und strecken, um einen Tierheimbetrieb aufrecht zu erhalten.

Der ehrenamtlich arbeitende Vorstand des Tierschutzvereins schafft seit immerhin 28 Jahren diesen Drahtseilakt. Im Tierheim Coesfeld werden Fundtiere (*entlaufene Tiere*) und Abgabtiere (*Tiere, die von den Besitzern aus persönlichen Gründen abgegeben werden*) versorgt und in ein neues Zuhause vermittelt. Die Kosten für den laufenden Tierheim-Betrieb (*Tierarztkosten, Personalkosten, Sachkosten, Miete, Strom, Gas, Müllabfuhr, Versicherungen u.s.w.*) werden von drei Säulen getragen.



Säule eins: Die Unterbringung von Fundtieren ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Da es im Kreis Coesfeld kein städtisches Tierheim gibt,

haben die Kommunen des Nordkreises Coesfeld diese Aufgabe dem Coesfelder Tierschutzverein übertragen. Die Kommunen zahlen für die Unterbringung der Fundtiere im Tierheim Lette, die von ihren Besitzern nicht abgeholt werden, eine kostendeckende Entschädigung an das Tierheim.

Größere Operation und die Behandlung von kranken Fundtieren sind in dem Leistungspaket nicht enthalten. Sie gehen zu Lasten des Tierschutzvereins.

Säule zwei: beschreibt die betrieblichen Einnahmen. Darunter fallen die Schutzgebühren, die vom neuen Tierbesitzer bei der Adoption zu entrichten sind sowie Einnahmen aus dem Pensionsbetrieb. Unbegrenzte Einnahmesteigerungen sind hier nicht möglich. Viele der aufgenommenen Tiere können ohne aufwändige medizinische Versorgung nicht vermittelt werden. Diese Kosten übersteigen in der Regel die Schutzgebühr.

Daher macht sich die Sorge breit, dass das Defizit zwischen Einnahmen und Ausgaben immer größer wird.

Säule drei: setzt sich aus Einzelspenden, Erlösen aus Tierheimfesten und Mitgliedsbeiträgen zusammen. Die dritte Säule weist z. Z. ein paar brüchige Stellen auf. Wenn auch in der Vergangenheit bei Festen und Aktionen immer gute Spendenergebnisse erzielt werden, so ist die Gesamtsumme der Spenden und Mitgliedsbeiträge eher rückläufig. Die Corona-Krise verschärft die finanzielle Situation noch zusätzlich.

Dies betrifft nicht nur den Coesfelder Tierschutzverein. Vielen Vereinen geht es ähnlich. Wie auch der Deutsche Tierschutzbund bestätigt, geht aufgrund des demografischen Wandels die Spendenbereitschaft der Bürger generell seit zwei Jahren drastisch zurück. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend sich nicht dauerhaft fortsetzt.

Die wichtigsten Stützen des Vereins sind und bleiben die Mitglieder. Ohne sie kann der Verein nicht bestehen, nicht aktiv sein und nicht wachsen. Insofern ist jedes neue Mitglied immens wichtig für den Verein.

Zurzeit hat der Tierschutzverein 450 Mitglieder. Durch Austritte und Neueintritte hält sich die Zahl seit längerer Zeit die Waage.

Für die weitere Vereinsarbeit wäre es wünschenswert und von großer Bedeutung, dass mehr Mitglieder beitreten. Schon ab 25,- Euro Jahresbeitrag ist eine Mitgliedschaft möglich. Hiermit leisten Sie wertvolle Tierschutzarbeit.

Viele werden sich fragen, wie der Coesfelder Verein unter diesen finanziellen Bedingungen an einen Neubau denken kann. Der Neubau soll, losgelöst von den laufenden Betriebskosten, zu ca. 40% aus öffentlichen Fördermitteln, zu ca. 20% durch Darlehn und zu ca. 40% aus zweckgebundenen Erbschaften und Spenden finanziert werden.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen und Umgebung e.V.

Name, Vorname

Straße, Nr.

Plz Wohnort

E-Mail

Telefon Geburtstag

Ort Datum

Unterschrift

Sepa-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen u.U.e.V. den Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____, _____ € von meinem Konto im Voraus abzubuchen (jährlicher Mindestbeitrag 25,00 €)

Abbuchung

monatlich 1/4 jährlich 1/2 jährlich jährlich

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Ort, Datum Unterschrift

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten vom Tierschutzverein Coesfeld, Dülmen u.U.e.V. in einer entsprechenden Datenbank gespeichert werden und ausschließlich zu Zwecken der Mitgliedschaft genutzt werden dürfen.

Bitte ausschneiden und uns zuschicken

FELIX



Mit 13 Jahren wurde der kleine Jack-Russell-Chihuahua-Mix aus Zeitmangel im Tierheim abgegeben. Bei der Routineuntersuchung stellte sich dann noch heraus, dass nicht nur dringend eine Zahnsanierung gemacht werden musste, sondern es wurde auch eine Leber- und eine Schilddrüsenerkrankung festgestellt.

Aber Felix hatte Glück im Unglück. Seine neuen Menschen ließen sich von all dem nicht abschrecken und auf seine alten Tage hat er noch einmal das große Los gezogen. Wie wir aus sicherer Quelle erfahren haben, darf der alte Herr nicht nur mit auf's Sofa, auch im Bett ist für ihn ein Plätzchen reserviert. Ein Happy End nicht nur für Felix, sondern auch Herrchen und Frauchen sind überglücklich mit ihrem neuen Hausgenossen.

Ein Leben ohne ihn können sich beide schon nicht mehr vorstellen, denn der Kleine hat ihr Herz im Sturm erobert.



SUGAR



Die 1 1/2 jährige Boxerhündin wurde schweren Herzens von ihren Besitzern im Tierheim abgegeben. Durch veränderte Familienverhältnisse konnte man der aufgeweckten und aktiven Hündin einfach nicht mehr gerecht werden. Nach intensiven Gesprächen mit den Tierpflegern wurde dann entschieden, nach einem neuen Zuhause für Sugar zu suchen.

Und die Hündin hatte Glück, es kamen Menschen ins Tierheim, die sich zwar anfangs für einen anderen Hund interessierten, aber Sugar kam, sah und siegte. Eigentlich sollte es ja ein Rüde werden und weiß war auch nicht die Farbe der ersten Wahl, aber wer kann diesen Augen schon widerstehen? Sugar hat sich vom ersten Tag an im neuen Zuhause wohl gefühlt und darf sogar schon ohne Leine laufen.

Jackpot für Mensch und Tier.



FINDUS

Der kleine, hübsche Kater kam als Fundtier ins Tierheim Coesfeld und wurde schnell zum Liebling aller Tierpfleger. Auch Ramona Drews war ganz begeistert von dem süßen Kerlchen.



Bei den neuen Besitzern war es ebenfalls Liebe auf den ersten Blick. Der etwas tollpatschige, aber auch sehr verschmuste Kater war genau der Richtige. Nun musste er sich nur noch mit dem bereits im Haus lebenden Kater vertragen. Für Findus kein Problem, denn auch im Tierheim verstand er sich immer gut mit allen Katzen.

Mittlerweile sind Findus (jetzt Benji) und Tiger unzertrennlich. Sie kuscheln zusammen und toben gemeinsam durch die Wohnung. Ein großer, gesicherter Balkon gehört ebenfalls zu ihrem Revier. Die beiden sind echte Katerkumpel, die ihr Leben genießen und auch ihren Menschen viel Freude machen.



TIERHEIME NEHMEN AUCH GESCHENKE, DIE ANDERE WEGWERFEN.



Tierheime helfen.
Helft Tierheimen!
tierheime-helfen.de



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.



© Paula Kühn

Spätestens für die Führerscheinprüfung muss ein Erste-Hilfe-Kurs gemacht werden. Doch damit kennt man sich nicht automatisch auch mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hunden aus.

Die Tierpfleger und Ehrenamtlichen im Tierheim Lette haben deshalb einen Erste-Hilfe-Kurs für Hunde mitgemacht. Mittlerweile werden solche Kurse schon in einigen Hundeschulen angeboten.

das Ergebnis wirklich sehen lassen. Die stabile Seitenlage gestaltete sich da schon schwieriger, aber auch hier hatten wir tolle tierische Unterstützung.



© Paula Kühn

Als Erstes haben wir erfahren, was so alles für die Erstversorgung eines Hundes benötigt wird. Neben dem üblichen Verbandsmaterial sollten eine Pinzette, eine Schere, eine kleine Taschenlampe, Watte, wasserabweisendes Klebeband, Wundsalbe, ein Fieberthermometer und eine Decke nicht fehlen. Auch ein Maulkorb kann unter Umständen in einigen Situationen hilfreich sein.

Das Anlegen von Verbänden durften wir gemeinsam mit unseren Hunden üben und nach ein paar gescheiterten Versuchen konnte sich



Genau wie beim Transportieren vermeintlich verletzter Hunde.



© Paula Kühn

Fazit: Gemeinsam mit unseren Vierbeinern haben wir viel gelernt und auch eine Menge Spaß gehabt. Wir können solch einen Kurs nur jedem Hundebesitzer ans Herz legen.



Gutes tun ist einfach.



sparkasse-westmuensterland.de

Weil der Sparkasse ehrenamtliches Engagement wichtig ist und sie dieses fördert.

Die Sparkasse Westmünsterland unterstützt seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Personen und soziale Projekte – und trägt so zum sozialen Wohl in der Region bei.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Westmünsterland**



Jule, blonder Labrador und Herrin im Pfarrhaus der Anna Katharina Gemeinde in Coesfeld.

Von ihr werden alle Leute als Erstes begrüßt, wenn sie das Pfarrbüro betreten. Ohne ein paar Streicheleinheiten kommt hier niemand an ihr vorbei und erst dann kann das eigentliche Anliegen vorgetragen werden.

Manchmal steht Jule aber auch im angrenzenden Pfarrheim vor der Tür und schaut dort nach dem Rechten. Hier gibt es nämlich nicht nur weitere Streicheleinheiten, ab und zu ergattert sie auch die eine oder andere Leckerei.

Typisch Labrador, sie weiß eben, wo es was zu holen gibt.

Mittlerweile ist Jule schon 10 Jahre alt und bereits die zweite Hündin, die im Pfarrhaus für Ordnung sorgt.



Dechant Johannes Hammans mag aber nicht nur Hunde, sondern er hat auch ein Herz für andere Tiere.

In der Anna Katharina Gemeinde findet seit vielen Jahren, immer im Oktober, ein Gottesdienst mit anschließender Tiersegnung in der großen Reithalle in Coesfeld-Flamschen statt.

Alle Tiere vom kleinen Chihuahua bis hin zum großen Reitpferd und natürlich auch all die mitgebrachten Lieblingkuscheltiere der Kinder werden gesegnet.



Hier darf Jule natürlich nicht fehlen. Sie kennt sich aus, liegt immer in der Nähe und wartet ganz geduldig ab.

Ein unkonventioneller Gottesdienst, der allen viel Spaß macht und besonders für die Kinder ein Erlebnis ist..

Es werden viele Lieder gesungen und hin und wieder stimmt auch der ein oder andere Hund in den Gesang mit ein.

Das letzte gemeinsame Lied ist dann immer das „Laudato si“, frei nach dem Sonnengesang des heiligen Franz von Assisi, einer der wohl ersten und bekanntesten Tierschützer in der katholischen Kirche.

Wie man sieht, es ist immer tierisch was los in der Anna Katharina Gemeinde, langweilig wird es hier sicher nicht.

TINKA - EIN MODERNES MÄRCHEN



Es war einmal eine ältere Frau, die wohnte alleine auf dem Land. Ihr Mann war schon vor längerer Zeit verstorben und die beiden Kinder waren aus dem Haus. Sie war froh, dass sie wenigstens noch ihre Katze Tinka hatte.

Tinka war ein stattlicher Grautiger und von klein auf bei ihr und mittlerweile auch schon acht Jahre alt. Sie führten zusammen ein schönes Leben und die Frau verwöhnte Tinka sehr. Die Katze dankte es ihr mit wohligen Schnurren, wenn sie auf ihrem Schoß lag. Dann erzählte die Frau oft Geschichten aus ihrem Leben und fühlte sich weniger einsam. Plötzlich wurde die Frau sehr krank und es fiel ihr zunehmend schwerer sich um Tinka zu kümmern. Da beschloss sie, dass es an der Zeit wäre, ein Testament zu schreiben.

Ihre Kinder sollten das Haus, die Ländereien und ihren Schmuck erben. Aber was sollte mit Tinka geschehen, wenn sie nicht mehr wäre? Ihre Kinder hätten keine Zeit für das Tier. Sie überlegte ganze zwei Tage, dann kam ihr eine gute Idee. Sie wollte Tinka und eine Geldsumme dem Tierschutzverein vererben. Sie kannte das Tierheim in ihrer Nachbarschaft gut, da sie dort früher häufiger mit ihrem Mann war, um mit Hunden spazieren zu gehen. Hier würden sie sich gut um Tinka kümmern und ihr ein schönes, neues Zuhause suchen.

Das Tierheim könnte eine kleine Finanzspritze für die Tiere sicherlich gebrauchen. So geschah es auch, als die Frau verstarb. Tinka wurde ins Tierheim gebracht und von dort aus zu einer netten Familie vermittelt.

In der neuen Bleibe konnte Tinka dann sogar noch eine glückliche Zeit mit anderen Katzen verleben. Solche oder ähnliche Geschichten, wie in diesem Märchen beschrieben, haben wir im Tierheim Coesfeld-Lette auch schon mit verschiedensten Tieren erlebt.

... mit Herz und dem besonderen Service

Tierbestattung Sternenlicht

Persönliche Abschiednahme



Seebestattung persönlich & individuell



Info-System über den exakten Kremierungszeitpunkt



Diamantbestattung





Wir aus dem Münsterland sind 24 Std. an allen Tagen für Sie da!

Gemeinschaftskremierung auch mit Seebestattung



Einzelkremierung



Basiskremierung



Pferdekremierung



Münster 0251 924 546 66 ♦ Emsdetten 02572 951 63 67 ♦ Coesfeld 02541 847 08 08
www.tierbestattung-sternenlicht.de email: kontakt@sternenlicht.info

In den letzten Jahren nimmt der Trend zu exotischen Haustieren immer mehr zu, auch die unter Artenschutz stehenden Landschildkröten findet man noch häufig in deutschen Haushalten. Leider werden sie oft nicht wirklich artgerecht gehalten, denn die Tiere stellen besondere Ansprüche an ihren Lebensraum und an ihr Futter.



Die zwei Landschildkröten Agathe und Lovis leben jetzt schon seit 13 Jahren bei **Theresa Heidemann** und deren Anschaffung verlief zunächst ganz klassisch:

Meine kleine Schwester wünschte sich damals zur Kommunion eine Landschildkröte. Nachdem sie genügend Geld geschenkt bekommen hatte (denn eine Landschildkröte ist nicht günstig), fuhr ich mit ihr nach Rorup zu einem Schildkrötenzüchter.

Dort lebte eine ganze Schildkrötenfamilie und kurzerhand habe ich mir dann spontan auch eine gekauft, um die Geschwister nicht zu trennen und nicht nur eine Schildkröte alleine zu halten.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich mich noch gar nicht mit artgerechter Landschildkrötenhaltung befasst. Doch bereits beim Züchter sah ich, wie toll man ein Freilandgehege in einen Garten integrieren kann.

Auf die Bitte, dass wir zwei Weibchen kaufen möchten, antwortete der Züchter nur schmunzelnd: „Das tut mir leid. Das Geschlecht kann man leider erst nach ca. 7 Jahren erkennen“, denn erst dann werden Landschildkröten geschlechtsreif.

Daraufhin haben wir uns zwei Schildkröten nach Optik ausgesucht – *Testudo Marginata* – so genannte Breitrandschildkröten. Diese sind neben der griechischen Landschildkröte – *Testudo Hermanni* – die meist verbreiteten Arten in Europa.

Als unsere Schildkröten noch klein waren, haben wir sie zunächst in einem Terrarium im Haus gehalten. Aber schon bald habe ich verstanden, wie wichtig die natürlichen UV-Strahlen der Sonne für das Wohlbefinden, Wachstum und die Gesundheit des Panzers sind.

Als Reptilien sind Landschildkröten auf die Außentemperatur angewiesen, da sie selber keine eigene Körperwärme produzieren können. Deshalb sollte in ihrem Gehege immer eine Lichtquelle, wie ein Halogenstrahler, angebracht werden, der bei schlechtem Wetter den Tieren trotzdem Wärme gibt.

Mittlerweile haben wir extra eine Zeitschaltuhr, über die die Temperatur zu steuern ist.

So geht der Halogenstrahler beispielsweise nachmittags nur an, wenn die Außentemperatur unter 20 Grad geht und nachts unter 15 Grad. Zu einem artgerechten Gehege gehört außerdem ein Frühbeetkasten, der für die Schildkröten wie ein Haus zu sehen ist.

Es gibt extra für Landschildkröten hergestellte Frühbeetkästen, die aus UV durchlässigen Materialien bestehen.

Als Umrandung oder „Zaun“ für das Gehege eignet sich alles, wo man nicht hindurch sehen kann.



Würde man zum Beispiel nur einen Maschendrahtzaun verwenden, wäre dieses für die Schildkröten sehr gefährlich, da sie darin keine natürliche Grenze erkennen. Sie würden stundenlang versuchen, dort hindurch zu gelangen, und sich dabei womöglich am Hals und Panzer verletzen.

Besonders Steine mögen Schildkröten und die lassen sich optisch auch schön ins Gehege integrieren. Zum Klettern eignen sich frei stehende Steine, kleine Baumstämme, Hügel aus Sand usw. Da sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ein kalkhaltiger, steiniger Untergrund eignet sich besonders gut. Dazu verwenden wir gerne Muschelschrot. Kalk ist für die Entwicklung und Härte des Panzers sehr wichtig. So kann man gut Eierschalen oder auch Sepiaschalen verfüttern.

Die weitere Ernährung der Schildkröte ist eigentlich sehr einfach, wird aber leider nicht immer eingehalten.

Ich merke mir gerne: Alles was Unkraut umfasst und grün ist. Obst und Gemüse würden sie fressen, ist aber für ihre Entwicklung und den Magen gar nicht gut geeignet. Am besten und einfachsten sind Löwenzahn, Klee, Spitzwegerich, Breitwegerich, Klatschmohn, alles was man an Unkräutern im Garten so findet. Wenn mal was gekauft werden muss, sollten Feldsalat und Grünkohl verwendet werden. Aber da die Schildkröte im Winter sowieso schläft, bietet der Garten meist alles, was man braucht.

Und damit kommen wir zum letzten interessanten Thema, die Winterstarre. Wenn es draußen dauerhaft unter 12 Grad wird, budeln sich die Schildkröten automatisch ein und leeren sogar vorher Magen und Darm.

Bei vielen Landschildkrötenhaltern hat sich die Überwinterung im Kühlschrank bewährt. Da die Schildkröte konstante 3-7 Grad braucht, kann man dies über einen Kühlschrank gut regulieren. Draußen verbirgt sich immer die Gefahr, dass sich die Schildkröte nicht tief genug einbuddelt und erfriert. Sobald sie nämlich Frost abbekäme, würde sie dies nicht überleben.

Der Kreislauf der Schildkröte fährt sich in der Winterstarre so herunter, dass das Herz pro Minute nur noch zweimal schlägt und sie nur zweimal einen Atemzug nimmt.



So verbringt die Schildkröte in einer Kiste mit Waldboden und Laub (kein Eichenlaub, wegen Gerbsäure!) ca 4-5 Monate.

Jedes Jahr im Frühjahr ist es wieder spannend, die Schildkröten aus ihrer Winterstarre zu holen und es beginnt ein neues Schildkröttenjahr.

Bei guter und artgerechter Haltung können diese schönen Tiere über 100 Jahre alt werden. Hoffen wir, dass Agathe und Lovis (heute übrigens 13 Jahre alt) dies auch schaffen!

Fazit: Wer sich wirklich für Landschildkröten begeistert, sollte sich vorab gründlich über die Haltungsbedingungen informieren.

Auch muss demjenigen bewusst sein, dass die Tiere eine lange Zeit ihre Winterruhe brauchen. Es ist also nicht damit getan, ihnen nur ein schönes, artgerechtes Gehege zu gestalten, auch wo die Tiere ihren Winterschlaf verbringen, sollte man sich vor der Anschaffung einer Landschildkröte überlegen.

Da die Tiere ein sehr hohes Alter erreichen können, muss man auf jeden Fall sicherstellen, dass jemand in der Familie oder im Freundeskreis bereit ist, sich um die Schildkröten zu kümmern, wenn man es selbst nicht mehr schaffen sollte.



Die Liebe zu Blumen und ein Herz für Tiere liegen in Nottuln dicht beieinander.

Das Blumengeschäft „Blickfang“ im Zentrum von Nottuln ist bekannt für seine tollen Verpackungen der Sträuße und Geschenkgutscheine. Und da die Inhaberin Anne Hülsken und ihre Tochter große Tierfreunde sind, hatten sie überlegt, für den kostenlosen Verpackungsservice um eine Spende für das Tierheim in Lette zu bitten.

Seit Januar 2020 steht nun eine Spendendose im Kassenbereich und trotz Corona und erschwerten Bedingungen ist schon die sagenhafte Summe von 500 € zusammengekommen.



Das Blumenhaus am Kirchplatz 5
Tel. 02502/2264330
Mail: info@blickfang-nottuln.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in Nottuln

Sandra Kassenböhmer vom Vorstand des Tierschutzvereins nahm die Spende in Empfang und sicherte zu, dass die Spenden zu 100% den Tieren im Tierheim Lette zu Gute kommen.

So wollen die Tierpfleger/Innen gerne für den Quarantänebereich und den Vermittlungsbereich jeweils zwei neue Tierwaagen anschaffen, um für Medikamentengaben das Körpergewicht eines Tieres genau bestimmen zu können.



Auch die Kleinsten freuen sich über bequeme Körbchen, um gemeinsam zu kuscheln.

„Dann fehlt es noch an Kunststoffliegekörben mittlerer Größe“, erklärte Tierpflegerin Anne Baltus. „Denn diese werden leider von den Hunden gerne mal als Kauknochen missbraucht und müssen dann leider ersetzt werden.“ Da kommt die Spende wie gerufen.

Wir bedanken uns beim Blumenhaus „Blickfang“ und allen Kunden, die neben der Liebe zu guter Floristik auch ein Herz für Tiere haben.

An der Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Tierfreunden bedanken, die in diesen schwierigen Zeiten unsere Tierschutzarbeit mit vielen kleinen und großen Spenden unterstützen und ermöglichen.

Vielen lieben Dank, Ihr seid einfach spitze!

SOMMER MIT TIERISCHER ABKÜHLUNG



Jetzt komme ich!

Läuft bei mir!

Lach nicht, das passt perfekt!

Ein Eis tut's auch!

Ja, ich will mehr!

Ein kühles Sandbad hilft bei Hitze!

Seit ein paar Jahren werden erwachsene Katzen im Tierheim Coesfeld auf Fip, Fiv und FeLV getestet, bevor sie in ein neues Zuhause vermittelt werden. Bei Kitten gibt es leider immer wieder falsche Testergebnisse, deshalb können sie erst später sicher getestet werden.

FIP/ FIV/ FeLV Was Katzenhalter wissen müssen

Diese Abkürzungen hat sicher jeder Katzenhalter schon mal gehört, aber was verbirgt sich dahinter? Hier ist ein kleiner Überblick über diese, teilweise schwer verlaufenden Erkrankungen unserer Katzen.

FIP (Feline Infektiöse Peritonitis)

Die feline infektiöse Peritonitis ist häufiger in großen Katzenhaltungen ein Problem. Besonders junge Katzen stecken sich auf fäkal-oralem Weg mit dem feline Coronavirus an. Dieses befällt die Zellen der Darmwand und kann manchmal leichte Durchfallerkrankungen verursachen, in vielen Fällen verläuft die Infektion aber auch symptomlos. Bei etwa 5% der infizierten Katzen mutiert das Virus jedoch und greift auch die Zellen des Immunsystems (Makrophagen) an, worauf hin es zu Ergüssen in Bauch- und Brusthöhle, aber auch zu neuronalen Symptomen kommen kann. Die Tiere bekommen einen dicken, prall gefüllten Bauch, Fieber, Atembeschwerden, Krämpfe oder Lähmungen und Koordinationsstörungen. Da die FIP das Immunsystem schwächt, können auch noch andere Erkrankungen zusätzlich auftreten. Einmal ausgebrochen endet die FIP innerhalb weniger Tage tödlich, weshalb besonderen Wert auf die Prophylaxe gelegt werden sollte. Eine wichtige Maßnahme ist



© Paula Kühn



Hygiene, besonders die gründliche Reinigung der Katzenklos, da das Virus bei infizierten Katzen mit dem Kot ausgeschieden wird. Wird eine neue Katze in den Haushalt integriert, sollte sie vorher auf das feline Coronavirus getestet werden. Dies kann der Tierarzt mit einem Bluttest feststellen.

FIV (Felines Immundefizienz Virus)

Umgangssprachlich auch „Katzen-AIDS“ genannt, verläuft die Erkrankung ähnlich dem menschlichen AIDS. Einmal infiziert bleibt die betroffene Katze lebenslang Virusträger. Das Virus führt zu einer Schwächung des Immunsystems (durch eine verringerte Anzahl der T-Helferzellen) und somit zu einer erhöhten Anfälligkeit für Sekundärinfektionen.

Die ersten Symptome können 6-8 Wochen nach der Infektion auftreten, in den meisten Fällen sind die Katzen allerdings viele Jahre symptomlos und dadurch schwer zu identifizieren. Es können Fieber und neurologische Symptome (Verhaltensänderung, Krämpfe, Koordinationsstörungen) auftreten, aber auch eine generell erhöhte Anfälligkeit für andere infektiöse Erkrankungen. FIV lässt sich durch einen Antikörpertest im Blut nachweisen. Freigänger sind besonders gefährdet, sich bei Kontakt mit eventuell FIV-positiven Tieren anzustecken (Bisse, Deckakt) und sollten einmal jährlich getestet werden.

Eine Heilung oder Impfung gegen FIV ist derzeit nicht möglich, der beste Schutz ist die Kontaktvermeidung zu infizierten Katzen.

FeLV (Felines Leukämie Virus)

Das feline Leukämie Virus wird von infizierten Katzen mit Milch, Urin und Kot, aber vor allem mit dem Speichel ausgeschieden, weshalb die Ansteckungsgefahr bei Bissen, gegenseitiger Fellpflege oder der gemeinsamen Benutzung eines Wassernapfes besonders hoch ist. Nach der Infektion kann leichtes Fieber auftreten, von dem sich die meisten Tiere wieder erholen. Bei einigen Katzen (etwa 10%) führt das Virus jedoch zu einer massiven Infektion des Knochenmarks und des Lymphsystems. Blutarmut und Blutkrebs (Lymphome, Leukämie) sowie Tumoren des Nervensystems sind die Folge. Auch bei dieser Erkrankung wird das Immunsystem des Körpers geschwächt, sodass es zu weiteren Infektionskrankheiten kommen kann. Betroffene Tiere sterben häufig innerhalb von 3 Jahren. Bei Katzen mit Freigang wird zu einer Impfung gegen FeLV geraten; ob ein Tier infiziert ist, lässt sich beim Tierarzt durch einen Bluttest feststellen. Hierbei wird das Virus direkt gemessen, somit haben vorhandene Antikörper durch die Impfung keinen verfälschenden Einfluss auf das Testergebnis. Positiv-getestete Tiere sollten keinen Freigang bekommen und nach 3 Monaten erneut getestet werden, ob sie die Infektion überstanden haben. Dauerhaft FeLV-positive Tiere sollten zum Schutz vor Infektionskrankheiten und dem Schutz anderer Katzen keinen Freigang bekommen.

Fazit: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Die Ausbreitung dieser schwer zu behandelnden Krankheiten zu verhindern, ist die wichtigste Bekämpfungsmaßnahme. Dazu ist eine regelmäßige Überwachung gefährdeter Katzen und die Isolation infizierter Tiere erforderlich. Bei weiteren Fragen und der Betreuung Ihres Lieblings steht Ihnen Ihre Tierarztpraxis zur Seite.

von Anna Hövelbrinks



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Hüging & Schulze Vowinkel



Bürozeiten:

Mo - Fr.: 8:00 - 12:30 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr

Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

Kleintiersprechstunde:

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Wulferhooksweg 33
48653 Coesfeld - Lette
Tel.: 02546-7970
www.tierarzt-lette-velen.de

DIE CLEVERE SOFTWARE-LÖSUNG FÜR IHREN VEREIN, IHR UNTERNEHMEN, IHREN KURS, IHRE VERANSTALTUNG* ...

book!

© 361gradmedien

* Wir sind uns sicher: Das Leben geht weiter! Nutzen Sie schon jetzt die „Corona-Zeit“ für Ihre digitale Planung aktueller und künftiger Vorhaben.

book! ist die Online-Terminplanung, -Reservierung, -Buchung und -Registrierung für Ihre Angebote.

Sie organisieren eine Sportveranstaltung, Lesung oder Busreise, bieten Kurse oder Info-Abende an, vermieten Fahrzeuge oder Ferienwohnungen, stellen Räumlichkeiten für eine bestimmte Personenzahl zur Verfügung?

book! ist eine unkomplizierte Lösung für alle Website-Betreiber, die ihren Kunden, Besuchern, Gästen oder Interessenten eine leicht zu bedienende Buchungsfunktion bereitstellen möchten. Transparent integriert in Ihre Website verwalten Sie Ihr Angebot in einem übersichtlichen Event-Kalender.

Unser smartes Tool lässt sich problemlos auch nachträglich in bestehende Web-Systeme integrieren und kann optional an das „look & feel“ Ihres Unternehmens, Vereins oder Ihrer Organisation angepasst werden.

NEU: Auch für Corona-bedingte Registrierungen ist **book!** geeignet. Sie haben alle erforderlichen Daten im System, können diese exportieren, mittels Zuweisung eines QR-Codes eine **digitale Einlasskontrolle** durchführen und bei Bedarf den Aufenthalt dokumentieren.

Die Web-Applikation verfügt über eine API (Schnittstelle) und ist auf allen gängigen Systemen und Geräten einsetzbar, ganz gleich ob Smartphone, Tablet oder PC – nur ein Internetzugang ist erforderlich.

Clever, flexibel und durchdacht: **book!**

361gradmedien.de/book



... Sind Sie interessiert und möchten sich unverbindlich informieren? Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt und beraten Sie gern.

361gradmedien OHG
Appelhülsener Straße 18a · 48301 Nottuln
Telefon 02502 2213090
kontakt@361gradmedien.de